

kooperative Kennenlernspiele

Beitrag von „Avantasia“ vom 30. Juni 2010 08:52

Gerade bei Erwachsenen sollte das Ziel, etwas über ein Thema zu lernen, nicht aus den Augen verloren werden. Kennenlernspiele à la "Ich ordne mich dem Tiger/Elefant/Löwen/Schmetterling zu, denn ich bin ..." finde ich absolut daneben. Im Ref macht man ja sowas aus Freundlichkeit noch mit, aber sonst...

Neulich auf einem Berufseinsteiger-Seminar hatten wir uns auf einem imaginären Strahl aufgestellt: Wie lange schon in der Schule? Wie große Probleme mit Unterrichtsstörungen? Wie viele Unterrichtsstunden hat man? etc.

Dazu gabs dann ein paar Rückfragen der Moderatorin. So hat diese die Gruppe kennengelernt, und wir hatten ein paar Anhaltspunkte, wen wir zu einem Thema nochmal ansprechen wollten. Das war weniger aufdringlich und lief auch nicht auf 20minütige Gruppengespräche hinaus, in der keiner weiß, was er noch über den Tiger/Elefanten... sagen soll.

À+